

Fallstudie

IAD verhindern und die Effizienz der Pflege steigern

Die Wirksamkeit von Swash® Perineum-Waschhandschuhen in vier belgischen Krankenhäusern



Ian Hollevoet
Vertriebs- und Projektmanager
In der Flandern-Region
Deforce Medical
Belgien

Die Versorgung bei Inkontinenz ist arbeitsaufwändig und bringt verschiedene Herausforderungen mit sich, wie beispielsweise den Umgang mit Problemen wie IAD und Dekubitus. Die geschätzte Prävalenz von IAD in belgischen Krankenhäusern beträgt zwischen 5% und 50%.¹

In seiner Tätigkeit als regionaler Vertriebs- und Projektmanager bei Deforce Medical, Teil der Asker Group, arbeitet Ian Hollevoet seit über 10 Jahren im Gesundheitswesen. Er ist mit den Herausforderungen vertraut, vor denen Krankenhäuser beim IAD-Management stehen.

Die imprägnierten Swash® Perineum-Waschhandschuhe und Waschtücher reinigen, pflegen und schützen die Haut zugleich, in einem Arbeitsschritt. Die in den Tüchern enthaltene Lotion enthält alle notwendigen Inhaltsstoffe, um die drei traditionellen Pflegeschritte durchzuführen. Nachdem Ian Hollevoet mehr über das Produkt erfahren hatte, war er davon überzeugt, dass viele Krankenhäuser davon profitieren könnten. Als ausgebildeter Krankenpfleger war ihm bewusst, dass viele Krankenhäuser immer noch auf traditionelle, zeitaufwändige Pflegemethoden im Bereich Inkontinenz setzen, die jedoch ein großes Problem nicht verhindern können: die Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD).

Problem

Auf geriatrischen Stationen ist Inkontinenz eine häufig vorkommende Erkrankung. Patientinnen und Patienten, die von Inkontinenz betroffen sind, neigen eher dazu, eine Inkontinenz-assoziierte Dermatitis zu entwickeln. Hierbei handelt es sich um eine Hauterkrankung, die durch den Kontakt der empfindlichen Haut mit Urin und Stuhl verursacht wird.

Bei inkontinenten Patientinnen und Patienten kann sich innerhalb von drei Minuten nach einer Stuhlinkontinenz-Episode eine Rötung der Haut entwickeln. Die Inkontinenzversorgung bei Patientinnen und Patienten mit eingeschränkter Mobilität ist zeitaufwändig. Für das Pflegepersonal stellt es eine große Herausforderung dar, die Patientin/den Patienten innerhalb von drei Minuten nach einer Inkontinenzepisode zu versorgen und schnell wieder für die nächste Patientin/den nächsten Patienten da zu sein.

Kommt es zu einer IAD, beeinflusst diese die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten erheblich. Wunden durch IAD verursachen Schmerzen und stellen ein hohes Infektionsrisiko dar. Krankenhäuser investieren viel Zeit in die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit IAD. Es gibt jedoch Produkte, die bei der Präven-

Vier belgische Krankenhäuser:

Jan Yperman Hospital

- Bettenanzahl: **532**
- Mitarbeitende: **1.300**
- Einweisungen: **16.217**
- Tageseinweisungen: **26.215**

AZ Jan Palfijn Ghent

- Bettenanzahl: **519**
- Mitarbeitende: **1.100**
- Einweisungen: **13.299**
- Tageseinweisungen: **16.352**



O.L.V. van Lourdes Hospital Waregem

- Bettenanzahl: **266**
- Mitarbeitende: **768**
- Einweisungen: **11.436**
- Tageseinweisungen: **16.268**



Sint Jozefskliniek

- Bettenanzahl: **270**
- Mitarbeitende: **625**
- Einweisungen: **24.000**



tion von IAD helfen können. Leider fehlt es den Krankenhäusern oft an Zeit und an Ressourcen, die nötig sind, um die Prävalenz von IAD und die Auswirkungen auf Patientinnen und Patienten sowie Krankenhausressourcen zu messen.

Ian Hollevoet hat **drei wesentliche Probleme** bei der Einführung neuer, effizienterer Methoden bei der Inkontinenzversorgung in Krankenhäusern **identifiziert**:

1. Es besteht ein Mangel an umfassendem Wissen bezüglich des Unterschieds zwischen IAD und Dekubitus.
2. Krankenhausprotokolle konzentrieren sich vor allem auf die Behandlung und übersehen dabei die Effekte der Prävention.
3. Die Umsetzung einer neuen Arbeitsweise erfordert Zeit, Energie und Engagement der Pflegefachkräfte.

Lösung

Die Wirksamkeit der 3-in-1-Inkontinenzpflege konnte bereits in verschiedenen unabhängigen klinischen Studien gezeigt werden, daher handelt es sich bei der Prüfung der **Swash® Perineum-Waschhandschuhe** um eine vergleichende Studie ver-



schiedener Pflegemethoden und nicht um eine experimentelle Studie.² Die Studie, die von Ian Hollevoet gemeinsam mit den vier Krankenhäusern durchgeführt wurde, lief über etwa vier Monate. Die eigentlichen Tests und Kontrollen der Produkte wurden 3 bis 6 Wochen lang durchgeführt, je nach Krankenhaus.

Phase 1

Mit mehr als zehn Jahren Erfahrung im Gesundheitswesen wusste Ian Hollevoet, dass das Thema IAD in der Pflegeausbildung nicht ausreichend behandelt wird. Als er von den Krankenhäusern grünes Licht bekam, Swash® Perineum zu testen, organisierte er als erstes Veranstaltungen für das Krankenpflegepersonal zum Erfahrungsaustausch zum Thema IAD. Dabei stellte er fest, dass es für einige Pflegefachkräfte schwierig war, den Unterschied zwischen Inkontinenz-assoziiertes Dermatitis und Druckgeschwüren (Dekubitus) zu erkennen.

Phase 2

Durchführung der Studie:

- Die Kontrollgruppe der Patientinnen und Patienten wurde auf die traditionelle Art der Inkontinenzpflege behandelt.
- In der Versuchsgruppe wurde die neue 3-in-1-Inkontinenzpflege eingesetzt - **Swash® Perineum-Waschhandschuhe**

Dem Pflegepersonal wurde gezeigt, wie die Daten gemessen und gesammelt werden sollten. Am ersten Tag einer Patienten-Einweisung füllten sie ein Formular aus, in dem sie angaben, ob die Patientin/der Patient bereits eine IAD hatte oder nicht. In der Versuchsgruppe - beim Vorliegen einer Inkontinenz - sollten die Pflegefachkräfte vom ersten Tag an Swash® Perineum-Waschhandschuhe präventiv einsetzen.

Phase 3

Abschließend analysierten Ian Hollevoet und das Swash®-Team die vom Krankenhaus erhaltenen Daten und erstellten für jedes teilnehmende Krankenhaus einen individuellen Bericht zur Inzidenz und Prävention von IAD. Zwischen den verschiedenen Phasen besuchte Ian Hollevoet regelmäßig die Stationen, um die Verfügbarkeit des Produkts sicherzustellen und um den Pflegefachkräften in der Versuchsgruppe die Möglichkeit zu geben, Fragen und Probleme anzusprechen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Verwendung von Swash® Perineum-Waschhandschuhen für die Inkontinenzversorgung die Prävalenz von IAD um 43 Prozentpunkte im Vergleich zu traditionellen Hygienemethoden verringert.

Ergebnisse

Darüber hinaus war die Abheilung der IAD bei Patientinnen und Patienten, deren Inkontinenzversorgung mit Swash® Perineum-Waschhandschuhen durchgeführt wurde, um 25 Prozentpunkte höher als bei Patientinnen und Patienten, die eine traditionelle Inkontinenzpflege erhielten. Swash® Perineum-Waschhandschuhe stellen daher einen effektiven Ansatz zur Prävention und Behandlung von IAD dar. Neben der nachgewiesenen Wirksamkeit der Swash® Perineum-Waschhandschuhe beobachteten die Krankenhäuser eine verbesserte Einhaltung des Pflegeprotokolls bei der Inkontinenz-Pflege. Zwei der Krankenhäuser implementierten daher innerhalb der ersten 2 Monate nach Durchführung dieser Studie Swash® Perineum-Waschhandschuhe als neuen Standard in ihrer Inkontinenzversorgung und zur IAD-Prävention. Als diese Fallstudie verfasst wurde, befanden sich die beiden anderen Krankenhäuser der Studie in der Übergangsphase zur Inkontinenzversorgung mit **Swash® Perineum-Waschhandschuhen**.

Zusätzliche Vorteile

Für die Krankenhäuser, die an der Erprobung des neuen Ansatzes in der Inkontinenzversorgung und der Prävention von IAD teilgenommen haben, zeigten sich einige zusätzliche Vorteile:

- Die Krankenhäuser bekamen eine genauere, datenbasierte Vorstellung von der Problematik bezüglich der IAD.
- Pflegefachkräfte und Krankenhausmanagement erkannten die Vorteile, die es mit sich bringt, wenn Zeit in vorbeugende Maßnahmen investiert wird.
- Die Pflegeprotokolle wurden so angepasst, dass sie präventive Maßnahmen für Patientinnen und Patienten mit einem Risiko für die Entwicklung einer IAD umfassen.
- Standardisierung der Inkontinenzversorgung: Statt der Nutzung zahlreicher teurer Hautschutz-Cremes verwenden die Pflegekräfte jetzt einheitlich ein einziges patientenspezifisches Produkt.

Möchten Sie Swash® Perineum-Produkte für die Inkontinenzversorgung in Ihrer Einrichtung testen?

Senden Sie uns eine E-Mail an: info@arion-group.com

Erhalte eine **Muster-Box**

Studien-

ergebnisse

Swash® Perineum Waschhandschuhe (Versuchsgruppe)

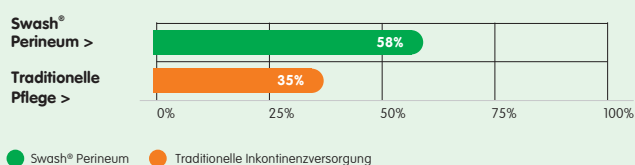
Stichprobe: 86 Patientinnen und Patienten

Traditionelle Pflege (Kontrollgruppe)

Stichprobe: 42 Patientinnen und Patienten

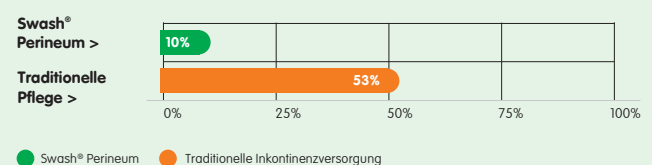
IAD-ABHEILUNG

IAD-Abheilung bezieht sich auf eine vorliegende IAD, die während eines Krankenhausaufenthalts abheilt.



IAD-PRÄVENTION

IAD-Prävention bezieht sich auf den Prozentsatz der Patientinnen und Patienten, die während eines stationären Aufenthalts eine IAD entwickelten, im Vergleich zur Gesamtzahl der Patientinnen und Patienten mit einer IAD (sowohl bei Einweisung als auch neu entwickelt).



1. Best practice recommendations: Prevention and management of Moisture-associated skin damage (MASD) Anna Boyles, David Voegeli, Dimitri Beekman, Jacqui Fletcher, Jan Kottner, Laurie McNichol, Madeleine Stenius, Nikki Sarkar, Sian Fumarola, Zena Moore.
 2. Beckman D, Verhaeghe S, Defloor T, Schoonhoven L, Vanderwee K. A 3-in-1 perineal care washcloth impregnated with dimethicone 3% versus water and pH neutral soap to prevent and treat incontinence-associated dermatitis: a randomized, controlled clinical trial. J Wound Ostomy Continence Nurs. 2011 Nov-Dec;38(6):627-34. doi: 10.1097/WON.0b013e31822efe52. PMID: 21952346.